

# OBERHARZ

## Perfekt auf die Weihnacht eingestimmt

Ökumenische Kantorei lud zu festlicher Chormusik von Johann Sebastian Bach in die Marktkirche ein

Von Jan Westphal

**Clausthal-Zellerfeld.** Weihnachtlich-festliche Chormusik von Johann Sebastian Bach erwärmte am Samstagabend die Gäste in der Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal. Die Ökumenische Kantorei Clausthal, das Ensemble „la festa musicale“ sowie die herrlichen Stimmen der Solisten Conny Herrmann (Sopran), Antje Siefert (Alt), Bernhard Scheffel (Tenor) und Ralf Beims (Alt) verwandelten das Gotteshaus in einen musikalischen Tempel.

Gehörigen Anteil daran hatte natürlich Dirigent Arno Janssen, der seinen Musikern dezidiert und schwingungsvoll überzeugende Bestleistungen abforderte. Allerdings hätte es dem Abend auch gut getan, wenn es eine Begrüßung gegeben hätte.

### Gedanken beflügelt

Pünktlich und ohne Umschweife begann der Chor mit der Bach-Kantate „Unser Mund sei voll Lachens“. Nach Arie und Rezitativ stimmten Conny Herrmann und Bernhard Scheffel das Duett „Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen“ an. Langen Beifall spendeten die Zuhörer dem nachfolgenden Choral „Alleluja, Alleluja, gelobet sei Gott, singen wir all aus unseres Herzens Grund“.

Die Kantate „Gloria in excelsis Deo“, vorgetragen vom Chor und als Duett mit den Sopran- und Tenorstimmen, vermittelte eine spirituelle Leichtigkeit, die die Gedanken vieler Gäste sicher beflügelte und auf



Festliche Atmosphäre in der Clausthaler Marktkirche zum Heiligen Geist: Die Ökumenische Kantorei Clausthal sowie das Ensemble „la festa musicale“ und Solisten boten ein Chorkonzert vom Feinsten. Foto: Westphal

den vierten Adventssonntag einstimme.

Das Besondere dieses Abends bildete wohl die Vertonung des Lobgesangs der Maria (Magnificat in D-Dur), in diesem Konzert ergänzt durch zusätzliche Chorsätze, wie sie für eine Aufführung des Magnificats zur Weihnachtszeit vorgesehen war.

Bei diesen Einlagesätzen A bis D zogen die Sänger, Chor und Musiker alle Register ihres stimmlichen und musikalischen Könnens.

Um den Konzertgästen vorab einen Einblick in die Entstehungsgeschichte sowie den theologischen und musikalischen Aufbau der Werke Bachs zu ermöglichen, hatten die

Marktkirchengemeinde und die Evangelische Hochschulgemeinde zu einer Einführungsveranstaltung eingeladen. Eine gute Idee, wie zu hören war. Nach dem gelungenen Konzertabend jedenfalls fiel es leichter, sich noch besser auf das bevorstehende Weihnachtsfest konzentrieren zu können.